

Tagesspiegel  
21. September 2023  
Anna Pannen

## Eine besondere Berliner Buchhandlung Buchperlen, Comics und gerettete Schlangen

Die Charlottenburger Buchhandlung Wayne & Isley setzt auf Minimalismus, hochwertige Romane und Comics. Oft trifft sich die Nachbarschaft hier. Doch der Laden kämpft ums Überleben.

**F**ast jeder, der an der Buchhandlung [Wayne & Isley](#) an der Charlottenburger Pestalozzistraße vorbeigeht, wirft einen Blick ins Schaufenster. Denn Inhaberin Dana Sachse gibt sich außergewöhnlich viel Mühe mit ihrer Auslage. Einmal baute sie Landschaften mit vielen winzigen Häusern aus Lego, passend zu den drumherum drapierten Bänden der Comic-Reihe „[Hilda](#)“. Ein anderes Mal bastelte ihr Praktikant einen riesigen Drachen aus Pappmaché und stellte seine liebsten Fantasy-Bücher daneben.

Drei Räume, Dielenböden, gemütliche Sitzmöglichkeiten. An den Wänden ein paar blaue Regale mit Büchern, zwei Tische mit weiteren. Mehr gibt es nicht bei Wayne & Isley. Nur rund 1500 Bücher liegen im Laden aus. Andere Läden vergleichbarer Größe haben die drei- oder vierfache Menge.

In der Nachbarschaft ist Wayne&Isley außerordentlich beliebt. Vor allem auch bei Kindern. In der Kinderbuchecke liegt eine kleine, feine Auswahl wertvoller Bücher: Die meisten sind wenig bekannte Perlen. „In großen Buchhandlungen findet man oft Hunderte Kinderbücher. Aber wenn man nach einem Buch für einen Achtjährigen fragt, wird doch wieder [Astrid Lindgren](#) aus dem Regal gezogen oder [Gregs Tagebuch](#)“, sagt Keuler. „Wir wollten es anders machen und tolle Bücher anbieten, die eher Geheimtipps sind.“

Bei Wayne&Isley finden sich deshalb viele besonders schön illustrierte Bilderbücher. Für ältere Kinder gibt es spannende, tiefgründige und lustige Werke, etwa „[Tagebuch eines Möchtegern-Versagers](#)“ von Luc Blanvillain oder „[Wer hat Angst vor Jasper Jones?](#)“ von Craig Silvey. „Das ist 2012 erschienen und inzwischen aus vielen Buchhandlungen wieder verschwunden“, erzählt Sachse. „Dabei ist es großartig. Wir werden es auf jeden Fall verkaufen, bis es vergriffen ist.“

Sachse liest jedes Kinderbuch vor dem Verkauf selbst oder hört es als Hörbuch. „Ich will wissen, ob die Geschichte wirklich fesselt und die kindlichen Leser ernst nimmt“. Beim Buch „[Rettet Omas Boa!](#)“ sei das so. „Es ist gleichzeitig lustig und berührend“, findet Sachse. Deshalb wird Autorin Anna Maria Praßler diesen Samstag bei Wayne&Isley aus dem Buch lesen.